

# Inhalt

Vorwort .....	9
<b>Einleitung .....</b>	<b>13</b>
Thema .....	13
Methode .....	16
Übersicht über die Ergebnisse der vorausgehenden Studien zu Wittgensteins Orientierung .....	17
<b>1. Fehlen absoluter Gewissheit – Notwendigkeit der     Orientierung .....</b>	<b>29</b>
<b>2. Vergewisserung durch ›Techniken‹ beim späten     Wittgenstein .....</b>	<b>40</b>
<b>3. Technik der Vergewisserung an ›inneren Vorgängen‹:     Fingieren .....</b>	<b>45</b>
3.1 Sich-Erinnern .....	51
3.2 Vorstellen .....	53
3.3 Denken und Bewusstsein .....	58
3.4 Intention .....	64
<b>4. Technik der Vergewisserung an ›äußerem‹ Anhaltspunkten:     Beobachten .....</b>	<b>69</b>
4.1 Sinnliche Wahrnehmungen .....	69
4.2 Individuelle Erfahrungen .....	70
4.3 Tatsachen .....	72
4.4 Appell an unabhängige Stellen .....	74
4.5 Unterscheidung der ersten und dritten Person .....	76
4.6 Phänomene .....	78

<b>14. Technik der Vergewisserung an vorläufigen Angelpunkten: Temporalisieren der Gewissheiten . . . . .</b>	199
14.1 Umstellung von letzten und festen auf vorläufige und wechselnde Gewissheiten . . . . .	199
14.2 Angelpunkt für Wittgensteins Techniken der Vergewisserung: Zweifel an Gewissheiten setzen andere vorläufige Gewissheiten voraus . . . . .	206
14.3 Wechselnde Gewissheiten reichen zur Orientierungssicherheit aus . . . . .	209
<b>15. Unbefragte Gewissheiten in Wittgensteins philosophischen Untersuchungen . . . . .</b>	211
15.1 Abgrenzbarkeit von grammatischen Sätzen und Erfahrungssätzen . . . . .	212
15.2 Ausschluss von Selbstbezüglichkeit zur Vermeidung von Paradoxien . . . . .	218
15.3 Ausgrenzung der Religion aus dem Philosophieren . . . . .	223
<b>Anhang . . . . .</b>	227
Siglen . . . . .	227
Forschungsliteratur . . . . .	231
Personenregister . . . . .	239
Begriffsregister . . . . .	241